

#### Baustellenplanung optimieren

## Die Kostenfallen im Unternehmen

Ausfallzeiten zählen zu den unproduktiven Zeiten in einem Unternehmen und sind für jeden Unternehmer ärgerlich. Diesem Phänomen sollte aktiv begegnet werden. Um dies jedoch zu tun, muss man zu allererst wissen, wo die Ausfallzeiten im Unternehmen entstehen.



Quelle: Memory auf Pixabay

**A**usfallzeiten entstehen bereits in der unternehmerischen Planung und werden somit von der Chefin bzw. dem Chef eines Unternehmens und nicht von deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortet. Nehmen wir einen ganz normalen Arbeitstag, um die wichtigsten Beispiele der Kostenfallen zu aufzuzeigen.

#### *Kostenfallen Ladezeiten und Vergessen*

Ihre Mitarbeiter verlassen die Werkstatt, nachdem sie sehr viel Zeit benötigt haben, das Fahrzeug mit den Materialien, die gebraucht werden, zu beladen. Es wurde überlegt und intensiv nachgedacht, ob man auch alles dabei hat. Die erste halbe Stunde des Tages ist vorbei und die Kostenfalle »Ladezeiten« wurde wieder nicht von Ihnen beseitigt.

Eine Stunde später steht der erste Mitarbeiter wieder auf dem Hof und hat Werkzeug und/oder Material vergessen. Kostenfalle: »Vergessen«! Hier helfen Checklisten für die auszuführenden Arbeiten, die Material-, Werkzeug- und Ladelisten, die im Objektordner Ihrer Mitarbeiter – von Ihnen vorbereitet – zur Verfügung stehen. Mit wenigen Handgriffen ist alles geladen, nichts wurde vergessen. Die Kostenfallen »Ladezeiten« und »Vergessen« sind entschärft.

#### *Kostenfalle Informationen*

Warum werden die Fahrzeuge bei Ihnen immer noch morgens und nicht bereits abends beladen? Haben Ihre Mitarbeiter die Aufzeichnungen dabei, um zu wissen, was am nächsten Tag alles gebraucht wird, wenn sie abends »einlaufen«? Stehen Ihren Mitarbeitern die Hilfsmittel zur Verfügung, um ganz einfach fehlendes Material anhand einer Checkliste abzufragen? Jetzt ist noch genügend Zeit, fehlendes Material zu beschaffen und über die wichtigen Dinge bei Ihrem Kunden zu reden. Sind Sie nachmittags da, wenn Ihre Mitarbeiter Sie brauchen? Hier lauert die Kostenfalle »Informationen«!

#### *Kostenfallen Wartezeiten und Materialbeschaffung*

Mittags ruft Sie ein Mitarbeiter an, weil das Material vom Großhändler immer noch nicht da ist, das Sie morgens erst bestellt haben. Sie sind abends nicht dagewesen oder sind nicht mehr dazu gekommen. Sie weisen an, das fehlende Material beim Händler zu holen. Die nächsten Kostenfallen gehen auf: Wartezeiten und Materialbeschaffung! Sie wussten doch schon viele Tage vorher, was alles vor Ort gebraucht wird.

Haben Sie Ihre eigene Checkliste nicht abgearbeitet?

#### *Kostenfalle »Fehlende Abstimmung«*

Ihre Mitarbeiter fahren zum Kunden und erfahren dort angekommen vom Vorgewerk, dass man noch nicht fertig ist. Ihre Leistungen können dadurch erst am nächsten Tag ausgeführt werden. Ein vorabendlicher Anruf bei Ihrem Handwerkerkollegen hätte diese Kostenfalle sofort beseitigt. Sicher, es wäre gut gewesen, wenn Sie angerufen worden wären. Leider ist es meist nicht so und Sie bleiben wegen der fehlenden Abstimmung auf Ihren Kosten sitzen.

#### *Kostenfalle »Funktioniert nicht«*

Die Maschine tut es mal wieder nicht und Ihre Mitarbeiter stehen ratlos davor. Ist es nicht besser, dass eine Maschine, bevor sie eingelagert wird, noch einmal auf Funktionsfähigkeit zu prüfen? Abends beim Laden oder auch vor dem Einsatz am nächsten Tag sollte eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Außerdem ist es ratsam, Wartungsverträge für die Maschinen in Ihrem Unternehmen abzuschließen.

#### *Fazit*

Mit den genannten Beispielen wollte ich – ein wenig provokant – die größten Kostenfallen im Unternehmen aufzeigen. Es gibt jedoch sicher noch viele mehr und Unternehmer haben es in der Hand, alle Kostenfallen in ihrem Elektrohandwerksbetrieb zu beseitigen.

Als Motivation sollten Sie sich vorstellen, wie die Ertragsseite im Unternehmen aussehen wird, wenn Sie die unproduktiven Zeiten in Ihrem Handwerksbetrieb von durchschnittlich 35% (und teilweise auch wesentlich mehr) auf nur 15% verringern. ●



**Autor:**  
Klaus Steinseifer,  
Bankkaufmann, Maler- und  
Lackierermeister, Seminarleiter,  
Referent, Berater und Autor im  
Handwerk